

Niederschrift

Gremium:
Ausschuss für Umwelt und Energie

Sitzung am: 11.06.2012
-beratender Ausschuss-

Sitzungs-Nr. 18

Sitzungsort:
Rathaus, Raum 109

Sitzungsdauer:
18.15-19.40 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	X			
Herr Schönfeldt	X			
Frau Dr. Meier	X			
Herr Strauß			X	
Herr Fischer	X			

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Parusel, Herr Wiese, Herr Lidzba

Gäste:

-

Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2012
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Information zur Lärmaktionsplanung

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen des Teamleiters
- i) Schließung der Sitzung

- a/b) Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- d) Die Niederschrift der Sitzung vom 16.04.2012 wird mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gebilligt.
- e) entfällt.

f) **TOP 1**

Frau Parusel informiert über den Stand der Lärmaktionsplanung:

Auf Grundlage der EU Richtlinie vom 25.06 2002 über die Bewertung und Bekämpfung vom Umgebungslärm ausgehend von Hauptverkehrsstraßen werden gegenwärtig Lärmkarten erstellt. In Hagenow betrifft dies, gemäß Verkehrszählung im November letzten Jahres die B 321, insbesondere die Feldstraße mit 8650 KFZ und 6% LKW Anteil pro Tag. Der vorgegebene Grenzwert für eine Lärmaktionsplanung liegt bei mindestens 8220 KFZ pro Tag. Zur Lärmaktionsplanung gehören neben der Lärmkartierung, ein Maßnahmenplan und die Beteiligung/ Information der Öffentlichkeit. Die Auswirkungen der BAB A 24 auf den Ortsteil Scharbow wurden schon einmal 2002 vom Land untersucht.

Herr Jessel möchte wissen, welche Verpflichtungen sich daraus für die Stadt ergeben.

Dazu Frau Parusel: Wir müssen zunächst der Lärmkartierung zuarbeiten und später geeignete Maßnahmen zur Geräuschminderung prüfen. Für verlässlichere Zahlen sollte an bestimmten Stellen (Feld- und Wittenburger Str.) eine ganztägige Verkehrszählung mittels einer Kamera durchgeführt werden. Der Vorschlag kam von SHP Ingenieure und sollte aufgegriffen werden.

Herr Wiese ergänzt: Im Verkehrskonzept der SHP Ingenieure werden auch Handlungsempfehlungen für die Verkehrsraumgestaltung enthalten sein.

- g) Herr Schönfeld möchte wissen, ob „Uran im Trinkwasser“ in Hagenow ein Thema sei. Herr Jessel sagte hierzu, dass das Hagenower Trinkwasser keine Belastung dieser Art aufweist. Die genauen Analyseergebnisse können bei den Stadtwerken erfragt werden.
- h) Herr Lidzba informiert über den Stand der Fertigung des Rüstwagens:
Das Fahrgestell ist ausgeliefert. Die Arbeiten am Aufbau sind im Zeitplan. Eine weitere Abstimmung beim Hersteller wird Anfang Juli stattfinden.
Die Arbeiten zum Löschwasserkonzept gehen voran. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im 3. Quartal 2012 sein.
- i) Gegen 20.00 Uhr schließt Herr Jessel die Sitzung.

gez.: Jessel
Ausschussvorsitzender

gez.: Lidzba
Protokollant